

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 39

Illustration: Fusswanderung
Autor: Slíva, Jíí

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

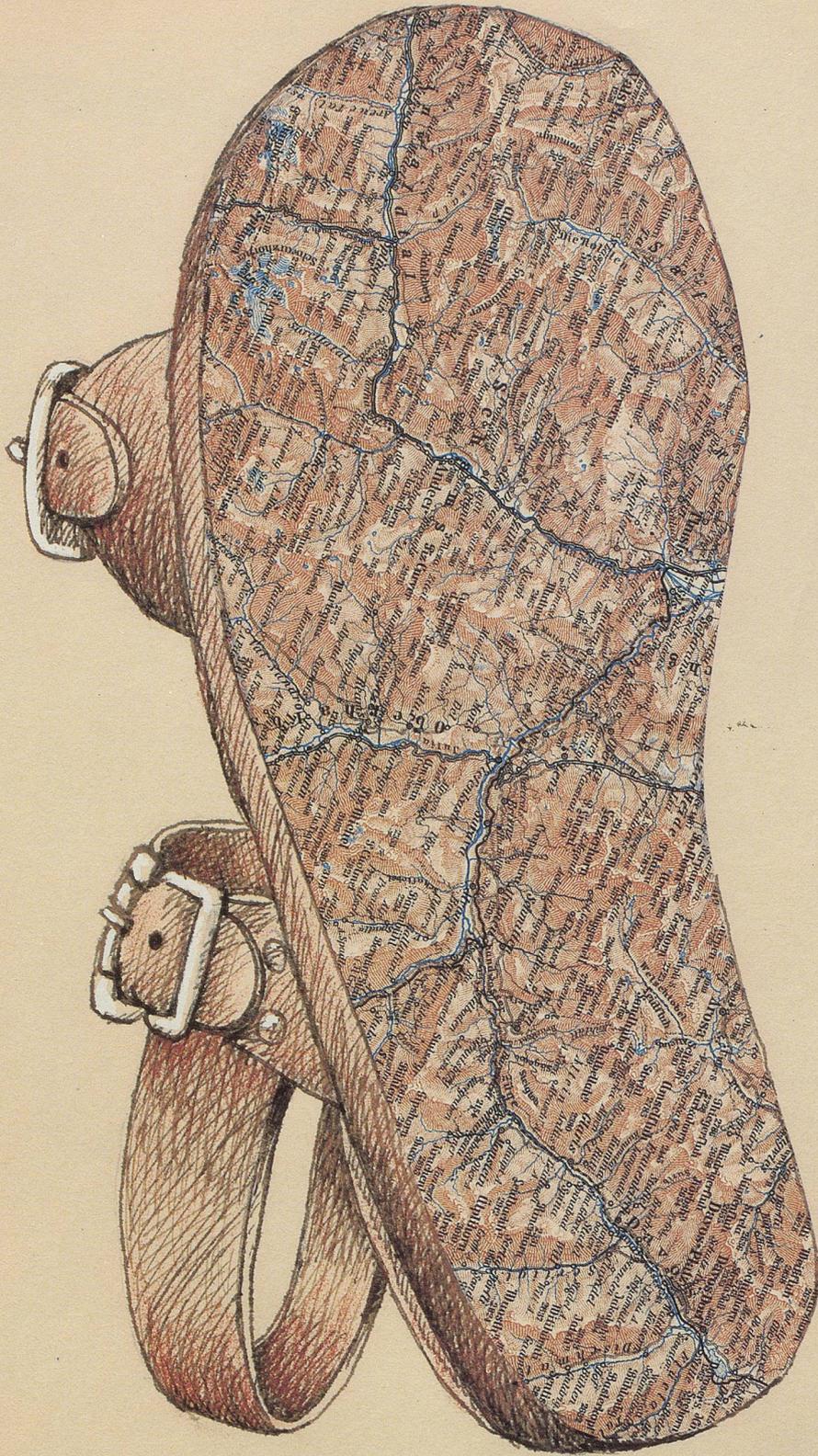
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fußreisen.

Zeiteinteilung. » Morgenstunde hat Gold im Munde« gilt ganz besonders für Alpenreisen. Zeitiges Ausmarschieren gewährt den Vorteil, mit vollen, frischen Kräften frühzeitig schon eine gute Strecke vorwärts zu kommen, bei Gletscherwanderungen ist es sogar Bedingung. Wer mit den Forderungen seines Magens sich so abfinden kann, daß er erst nach einigen Wanderstunden sein erstes Frühstück einnimmt, wird sich sehr wohl dabei befinden. Das Marschieren in der Mittagswärme ist überall unangenehm; eine etwa vierstündige Rast (11-3 Uhr) erhält die Kräfte ungemein. Allzu spätes Wandern ist zu vermeiden, damit man rechtzeitig ins Quartier kommt.



Sliva

